

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1931**

24 (31.12.1931)

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Beigegründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden Karlsruhe, Sofienstrasse 23.

85. Jahrgang

Karlsruhe, 31. Dezember 1931

Nummer 24

**Im ganzen Reiche**

**in Form der K. P. als kassen-  
üblich und wirtschaftlich  
anerkannt:**

Menthol-Turiopin	bei akuten, subakuten und chronischen Katarrhen der oberen Luftwege, Kehlkopftuberkulose und Bronchitis.
Menthol-Turiopin-Oel	Zum Pinseln, Kaltinhalieren unverdünnt, Gurgeln, Warminhalation 15-20 Tropfen in Wasser.
Turiopin conc. pur.	
Turiopin-Oel	bei trockenem Rachenkatarrh, Ozaena, Angina. Zum Pinseln, Inhalieren.
Lugol-Turiopin	Kaltvernebler bei Katarrhen der oberen Luftwege jeglicher Aetiologie.
Turiopin-K-Inhalator	zur Kupierung von Asthma-Anfällen, Krampf- und Reizhusten durch Inhalation.
Bronchovydrin	Rheumatosen: Arthritis deformans, subakute u. chronische Gelenkaffektionen, Ischias.
Ichtoterpan	Dermatosen: Acne vulgaris, Acne rosacea, Ekzemen, Furunkulose, Karbunkel. Diabetes mellitus (Insulinsparend). 2-3 x tgl. 2 Pillen.

DR. R. & DR. O. WEIL, Chemisch-Pharmazeutische Fabrik, Frankfurt am Main

## Sanalgin- Tabletten

(Amido phenazon-Coffein citric, Acet-p-phenetidin)  
von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet  
und als hervorragendes Spezifikum anerkannt gegen

**Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.**

Wirkung äusserst prompt und ohne unangenehme Nebenwirkungen. Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2,—.  
Für Aerzte, Spitäler, Kliniken hoher Rabatt und Spezialpackungen zu sehr reduziertem Preis.

Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom  
Pharmazeut. Laborat. Sanal, Lörrach (Baden).

Gratismuster zu Diensten.

62,39

**Promonta** bei nervösen Erscheinungen

**Ferronovin** bei anämischen Zuständen

**Pro Ossa** bei Störungen im Mineralstoffwechsel

Dosierung: 3x täglich 1-2 Teelöffel voll. (Packungen m. 100 u. 250 g. Arztemuster u. Lit. kostenfrei)



Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg

20,31

## DOLORSAN

**Grosse Tiefenwirkung!**

### Analgetikum

von eigenartig schneller, durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Camphorwirkung bei

Pleuritis, Angina, Grippe, Myalgien, Gicht, Rheuma, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose

Kassenpackung RM 1.05, gr. Flasche RM 1.75  
Klinikpackung RM 6.10

## AEGROSAN

enthält das Eisen in der wirksamen Ferroform

Bewirkt — vor den Mahlzeiten genommen — Steigerung des Appetits bis zum Hungergefühl. Schnelle und zuverlässige

### Eisen- und Kalkwirkung

Keinerlei Verdauungsstörungen, selbst bei Säuglingen und Greisen

Preis RM 1.30 in den Apotheken  
Klinikpackung RM 8.90 für Krankenhäuser

15,31

## ANGINASIN

**Gegen Angina!**

Klinisch in zahlreichen Fällen erprobt!  
Bewirkt durch meist nur 1-2 maliges Pinseln Lösung des Belages, Abfallen des Fiebers, völlige Heilung der Krankheit

Verhütet jegliche Nebenerscheinungen!

Preis RM 1.05 in den Apotheken

## LARYNGSAN

Zur Behandlung von Erkältungskrankheiten:

### Grippe, Schnupfen Husten, Katarrh usw.

vorzüglich geeignet!

Kupiert beginnende Erkältungserscheinungen

Praktische Packung mit Tropfpipette

Kassenpackung RM 0.90 für Private RM 1.—

JOHANN G. W. OPFERMANN · KÖLN P. A. 13

Drahtwort: „Dolorsan“

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Sofienstrasse 23.

85. Jahrgang

Karlsruhe, 31. Dezember 1931

Nummer 24

Inhalt: Badische Ärztekammer; Vereinigung der Fürsorgeärzte Mannheim-Ludwigshafen; III. Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Heilquellenforschung E. V.; XIII. Internationaler ärztlicher Fortbildungskursus in Karlsbad; Buchbesprechung; Vereine: Karlsruhe, Mannheim; Personalveränderungen.

## Badische Ärztekammer.

Die Apothekerkammer in Baden weist auf den Verlauf eines Prozesses vor dem Schöffengericht hin betr. Tod eines Kindes, verursacht durch reichliche Zuführung von Opiumtinktur (durch Klistier).

Wir bitten die Herren Ärzte, künftig bei Verordnungen von Giften, Rauschgiften und andern stark wirkenden Arzneimitteln eine möglichst genaue Signatur, aus der die Dosierung deutlich zu ersehen ist, zu geben.

Der Vorsitzende: Dr. Harms.

## Vereinigung der Fürsorgeärzte Mannheim-Ludwigshafen.

Zusammenkunft am 17. November 1931.

In der gut besuchten Zusammenkunft am 17. November stand das Thema „Die nervösen Sprachstörungen im Kindesalter“ zur Erörterung. Der Einladung hatten außer zahlreichen Fürsorge- und fast sämtlichen Nervenärzten Mannheims und Ludwigshafens der Direktor des Instituts für Psychologie und Pädagogik an der Handelshochschule Mannheim, Prof. Dr. Selz, die Oberschulräte Lohrer und Günzel von den Stadtschulämtern Mannheim und Ludwigshafen, Vertreter der heilpädagogischen Schuleinrichtungen (Hilfsschule, Schwerhörigenschule, Sprachheilklasse) und einige Ärzte der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg Folge geleistet. Nach Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden, Ober-Med.-Rat Dr. Dreyfuß (Ludwigshafen), gab in seinem einleitenden Referat Nervenarzt Dr. Lubheimer (Mannheim) zunächst ein Bild über die Vielfältigkeit nervöser Sprachstörungen und schilderte dann — in eingehender Erörterung der für die ärztliche Fürsorge und Praxis wichtigsten Störung, des Stotterns — die Verschiedenartigkeit der Auffassung über die Ursachen der nervösen Sprachstörungen; eine Fülle von Abhandlungen darüber ist entstanden. Nach Darlegung der Symptomatologie, Schilderung der verschiedenen Stottertypen und Hinweisen auf die Altersstufen, die für die Entstehung des Stotterns prädisponierend sind, zeigte der Referent die Behandlungsmöglichkeiten. Er stellte die Individualbehandlung (durch den Arzt) der Gruppenbehandlung (Sprachheilkurse, Sprachheilklassen) gegenüber, ging auf die zahllosen Methoden der Uebungs- und der

psychotherapeutischen Behandlung ein und führte schließlich an statistischem Material und in soziologischen Erwägungen die Notwendigkeit vor Augen, nicht nur im Interesse des Sprachgestörten selbst, sondern um der Allgemeinheit willen Sprachheilfe und -Behandlung zu treiben.

In der anschließenden Diskussion gaben Oberschulrat Lohrer und Stadtoberschulrat Dr. Stephan (Mannheim) einen Ueberblick über die heilpädagogischen Schuleinrichtungen in Mannheim, insbesondere über die Sprachheilklassen, die seit 3 Jahren bestehen und heute von 46 Kindern des 2.—5. Schuljahres besucht werden. Mit wenigen Ausnahmen sind es Stotterer, das Verhältnis von Knaben zu Mädchen ist 6:1. In etwa zwei Drittel der Fälle hatte das Stottern vor Schulbeginn eingesetzt. Der Hauptvorteil der Sprachheilklassen ist, daß in der kleineren Klassengemeinschaft unter der verständnisvollen Betreuung von Fachlehrern die Kinder im Gegensatz zu den Normalklassen sich wohl fühlen und unterrichtlich viel besser gefördert werden können. In allen geeigneten Fällen sei den Eltern nervenärztliche Behandlung empfohlen und die Befolgung des Rates auch überwacht worden. Oberschulrat Lohrer wies besonders darauf hin, daß der bisherige Erfolg in den Sprachheilklassen ein Ansporn sein müsse, trotz Notzeit und Einsparungen diese Sondereinrichtung, wie die heilpädagogischen Einrichtungen überhaupt, zu erhalten und auszubauen. Er fand zu dieser Ausführung eine wirkungsvolle Bestätigung in den Bemerkungen des Leiters der Sprachheilklasse, Studienrat Rühling, auch durch die von Oberschulrat Günzel, der die Sprachheilrichtungen in Ludwigshafen schilderte und von besonders günstigen Ergebnissen Mitteilung machen konnte. Aus den Ausführungen gerade der beiden letztgenannten Redner ergab sich, daß die Erfolge der Sprachheilklassen unverhältnismäßig größer sind, als die der Sprachheilkurse.

Von nervenärztlicher Seite wurde das Gebiet der Ursachenforschung wie das der Therapie einer gleich interessierenden Würdigung unterworfen. Dr. Stern ging von den psychoanalytischen Ursachenforschungen aus und empfahl, nur Kinder mit einer komplizierteren geistigen Entwicklung einer psychoanalytischen Behandlung zuzuführen, während er die Behandlungsmöglichkeiten mit psychoanalytischen Methoden bei allen weniger differenzierten oder gar leicht debilen

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Landesversicherungsanstalt Baden, Einschränkung im Heilverfahren betr. bei

Kindern ungünstiger beurteilt. Manchmal sei die therapeutische Beeinflussung dadurch erschwert, daß die Kinder unbewußt ihre Sprachstörung als bequemes Abwehrmittel z. B. gegen die Schulanforderungen ausnutzen. Dr. Strauß wies auf die Bedeutung der Uebungstherapie hin, wie sie bei der Gruppenbehandlung in den Sprachheilklassen möglich sei. Dr. Steinfeld berichtete über katamnestische Erfahrungen, selbst bei scheinbar völlig Geheilten komme es zu Rückfällen, oder es entstehen, was bei diesen meist psychopathischen Persönlichkeiten nicht verwunderlich ist, andere Neurosen. Am günstigsten seien die Fälle von traumatischer Entstehung des Stotterns. Dr. Henning hat beobachtet, daß die Stotterer oft sehr aufbrausend sind, auch auffallend häufig seien sie Linkshänder. Seiner Ansicht nach spielt doch auch die Erbllichkeit eine Rolle. Dr. Clauß hat mit allgemeinen Kräftigungsmaßnahmen, Atemübungen und leichter Hypnose gute Erfahrungen gemacht. Er spricht von praktischer Heilung, wenn das sprachgestörte Kind soweit gebracht ist, daß es für längere Zeit im praktischen Leben sich einfügt. Diesem Standpunkt schließen sich Dr. Strauß und Dr. Mann an. Dr. Stephan bezeichnet es schon als großen Gewinn, daß die sprachgestörten Kinder in der Sprachheilklasse in ihrem unterrichtlichen Fortkommen durch die Sprachstörung nicht beeinträchtigt sind. Die Gefahr der psychischen Ansteckung sei praktisch bedeutungslos, nicht unbedenklich jedoch die Rückschulung von Sprachheil- in -Normalklassen während der Schullaufbahn. Dieser Auffassung schließen sich die Nervenärzte an, die einstimmig den hohen praktischen Wert der Sprachheilklassen und der Zusammenarbeit mit den Schulärzten anerkennen. — Prof. Dr. Selz machte auf Grund eigener Forschungen interessante Ausführungen über die Entstehung der Satzbildung, die neue Einblicke in die Genese und den Mechanismus des Stotterns erhoffen lassen. Von den Sprachheillehrern wies Taubstummenlehrer Nüßle auf die unterrichtlichen Schwierigkeiten hin mit den in der Regel schwererziehbaren Kindern ohne allzugroße Strenge das Klassenziel zu erreichen, zumal häufig jede Unterstützung durch das Elternhaus fehlt. Taubstummenlehrer Trümper empfiehlt regelmäßige Hausbesuche, um den Konnex mit dem Elternhaus herzustellen. Er wünscht auch stärkere Zusammenarbeit mit den Nervenärzten. Dieser Wunsch fand Ergänzung durch eine Einladung Oberschulrat Lohrers an die Nervenärzte zu einer Besichtigung der Sprachheilklassen und durch die von Dr. Clauß ausgesprochene Einladung der Nervenärzte an die Sprachheillehrer zur Teilnahme an einem regelmäßig stattfindenden nervenärztlichen Ausspracheabend, bei dem die Frage der Sprachgestörtenbehandlung im engeren Kreise nochmals erörtert werden soll. Eine wertvolle Ergänzung zu der Aussprache gab der Leiter der Mannheimer Hilfsschule, Rektor Ersig, der darauf hinwies, wie selten Stotterer in seinen Hilfsklassen vorkommen, wie häufig dagegen Stammeln u.ä. vorkommt und welche Wege der Sprachförderung bei Schwachsinnigen einzuschlagen sind.

In seinem Schlußwort betonte Dr. Lubheimer, daß die Grundidee, die dem Abend das Gepräge gab und die aus allen Diskussionsbemerkungen klang, man müsse die Sprachstörungen vor allem unter dem Gesichtswinkel einer sozialen Krankheit betrachten,

maßgebend bleiben müsse für alles fürsorgerische und therapeutische Handeln. Als Ziel dessen solle angesehen werden, den Sprachgestörten als Persönlichkeit und in seinem Sprachvermögen so zu fördern, daß er im Lebenskampf ohne Schwierigkeiten bestehen könne. Der Vorsitzende schloß den äußerst anregenden Abend mit Dankesworten an den Referenten und die zahlreichen Diskussionsredner; er gab der allgemeinen Freude Ausdruck, daß es nicht nur gelungen sei, einen lebendigen Gedankenaustausch herzustellen, sondern auch einen persönlichen Konnex zwischen den um die Hilfe am Sprachgestörten bemühten Fürsorgeärzten, der frei praktizierenden Nervenärzte und der Lehrer, der sich in der Zukunft erfolgversprechend auswirken werde.

### III. Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Heilquellenforschung E. V.

Die III. Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Heilquellenforschung fand unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Weißbein, Berlin, am 30. November 1931 in Wiesbaden statt. Beigeordneter Dr. Heß, Wiesbaden, 1. Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes, begrüßte die Tagung im Namen der Stadt Wiesbaden.

Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden geht hervor, daß für Wissenschaft und Praxis bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiete der Heilquellenforschung weitergeführt und neu aufgenommen wurden. Das war möglich durch das Zusammenarbeiten mit den übrigen bäderwissenschaftlichen Organisationen und den Heilquellenverbänden sowie durch die Förderung durch Reichs- und Landesbehörden und die wissenschaftlichen Forschungsinstitute der Universitäten und Kurortlaboratorien. Die Arbeiten erstreckten sich auf den Nachweis der Haltbarkeit der Versandwässer unter Voraussetzung der Beachtung aller hygienischen und technischen Vorschriften. Ferner wurde der Unterschied zwischen natürlichen Heilquellen und Quellprodukten einerseits und künstlichen Ersatzpräparaten andererseits durch physikalische, chemische und biologische Forschungen sowie durch klinische Feststellungen nachgewiesen und gezeigt, daß die natürlichen Heilquellen und Quellprodukte etwas ganz anderes darstellen als ihre Ersatzerzeugnisse, und daß eine gleichwertige Nachahmung der natürlichen Heilquellen und Quellprodukte durch Ersatzpräparate nicht möglich ist. Weiter wurden die Eigenart natürlicher Jodquellen, die Anwendung der Heilquellenkuren bei Nierenkranken, der Kochsalzgehalt der Heilquellen, die Beeinflussung des Salzhaushaltes durch die Zufuhr kleiner Salz mengen, die Bedeutung der Schwefelquellen, der Kieselsäure, des Kupfers und der Kohlensäure in den Heilquellen an der Hand neuer Forschungsergebnisse beleuchtet. Großes Interesse erregten die Vorarbeiten für die Begriffsbestimmung der Radiumquellen und die neuen Untersuchungen über das Katadynverfahren nach Dr. Krause, München, zur Sterilisierung von Mineralwässern. Weiterhin wurde über die Verhandlungen mit den Krankenkassenspitzenverbänden berichtet, welche sich jetzt überwiegend zur Anwendung der natürlichen Heilquellen und Quellprodukte zu Hauskuren für Sozialversicherte entschlossen haben; während früher die Ersatzpräpa-

PROPHYLAXE UND THERAPIE DER GRIPPE



IN ORIGINALPACKUNGEN ZU 10 TABLETTEN

SCHERING-KAHLBAUM A.G. BERLIN

10,31

# Ipresium

*Inf. Ipecac. concentrat.  
Titrierter Alkaloidgehalt*

DR. FRIEDRICH HEISE G.M.B.H. BERLIN-KARLSHORST

47,31

## Epilepsie-Therapie

Dr. Schaefer's

### Epilepsan

Das seit vielen Jahren eingeführte bromhaltige Mittel

Wirksame Bestandteile der Valerianae, Artemis, Serpentin- und anderer vegetabil. Faktoren, Bromisovalerylurea in Verbindg. mit NaBr, KBr, NH<sub>4</sub>Br. Der Bromgehalt steigt je nach Stärke I-IV von 12 1/4 - 21%. Die Stärke V enthält 21% Bromalkalien + 6% Chloralhydrat - auf ärztliche Verordnung.

### Epicom

Bromfrei

Methylenformamid condensat. Asa foetida, Castor. Angezeigt in Fällen, wo Brom infolge seiner Unzulänglichkeiten zum Wechsel der Behandlung nötigt. Tropfenweise Anwendung - fast geruch- und geschmacklos.

MUSTER u. LITERATUR GERN ZUR VERFÜGUNG.  
DR. CURT SCHAEFER LEIPZIG N. 58  
THERESIENSTRASSE NR. 5.

10,44

## Druck - Arbeiten

aller Art liefert rasch

Malsch & Vogel, Karlsruhe

STRAUSS

**SCHLOSS  
HORNEGG  
GUNDELSHEIM a.N.  
ZWISCHEN HEIDELBERG UND HEILBRONN  
KLINISCH GELEITETES  
SANATORIUM  
FÜR INNERE UND NERVENKRANKHEITEN  
GEHEIMER HOFRAT  
DR. MED. L. ROEMHELD  
GANZZÄHRIG GEÖFFNET  
MAN VERLANGE PROSPEKT**

11,01

**DIGESTOMAL-I** (Elixir bei Anacidität). Infolge seiner zuverlässigen Wirkung seit 25 Jahren gern verordnetes **Magen-Darm-Tonikum**, selbst in schweren Fällen prompt appetitanregend und verdauungsfördernd. RM. 2,— und 3,50.

**DIGESTOMAL-II** (Tabletten bei Hyperacidität). Zur Erzielung der Wirkung des Digestomal-Elixir durch Tabletten bei Hyperacidität. RM. 1,— und 2,—.

**Pulv. ferr. comp. Moser**, ein auf neuer wissenschaftlicher Grundlage beruhendes Kalk-Eisenpräparat in leicht assimilierb. Form. RM. 1,50.

**Ungt. comp. Moser**, viel verordnete Heilsalbe gegen Schmerz und Juckreiz in besonders schweren und unangenehmen Fällen. RM. 1,— und 1,50.

Bei vielen Krankenkassen zugelassen!

Gratisproben und Literatur durch:

79,21

**Med.-pharm. Laboratorium J. Moser, Kirchzarten i. Br.**

rate im Vordergrund standen. Schließlich wurde ein Ueberblick über den Pressedienst und über den günstigen Eindruck der deutschen Heilquellenforschung im Ausland gegeben. Ueber die einzelnen Punkte des Jahresberichtes entspann sich ein lebhafter Meinungsaustausch, der für die Bedeutung der geleisteten Arbeiten ein beredtes Zeugnis ablegt. Aus dem Meinungsaustausch ergaben sich auch wertvolle Anregungen für die Aufgaben der nächsten Zukunft.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Prof. Dr. Weißbein als Vorsitzender wiedergewählt, als stellvertretender Vorsitzender Dr. Ludwig Fresenius, Wiesbaden, als Kassensführer Direktor Heinrichsdorff, Berlin, und in den geschäftsführenden Ausschuß Kurdirektor Brogsitter, Bad Ems, neu hinzugewählt.

### XIII. Internationaler ärztlicher Fortbildungskursus in Karlsbad

13. bis 19. September 1931.

(Von Dr. Max Hirsch (Berlin).)

(Auszug.)

(Fortsetzung.)

Prof. Dr. Grosser (Prag): Die Zukunft des Menschengeschlechts. Hygiene und Eugenik sind rein medizinische Wissenschaften. Eine gewollte Ausschaltung der krankhaften Erbanlagen wird zwar eine gesündere und vielleicht auch glückliche Menschheit erzielen, aber keine Steigerung menschlicher Fähigkeiten. In der organischen Welt ist alles dem Gesetz vom Werden und Vergehen unterworfen. In der Entwicklung der Menschheit sind zu beachten der Weg, die Dauer und die treibenden Kräfte. Die Dauer zählt nicht nach Jahren und Jahrzehnten, sondern nach Generationen. Was den Menschen grundlegend im Tierreich kennzeichnet, ist die weitgehende Anpassung an den aufrechten zweibeinigen

Gang. Dieser führte zur Entfaltung des Gehirns, zur Verkümmern des Geruchsorganes und dafür zur Entwicklung der Augenleistung. Die freigewordenen vorderen Gliedmaßen gewinnen an Bedeutung als Werkzeug, während das Gebiß als Waffe und Bewältiger der Nahrung zurücktritt. Die Aufrichtung des Menschen hat die Umbildung der Wirbelsäule, der Rückenform, des Beckens, der Beine und eine Umlagerung zahlreicher Organe zur Folge. Die Vererbung erworbener Eigenschaften ist schwer möglich. Eine große Bedeutung hat der Ausleseprozeß, der aber auch seine Grenzen hat. Besondere Tiergruppen, die durch exzessive Bildungen der Organe und ihre Körpergröße ausgezeichnet waren, sind gerade dadurch zu Grunde gegangen, wie die großen Riesensaurier und Riesenelanten. Beim Menschen zeigen viele Organe dauernd eine Umbildung, die durch die Anpassung bedingt ist, namentlich die Nase, die Zähne und vor allem die Plazenta. Der Gedanke, daß die Veränderungen des Erdbodens bald ein Verschwinden des Menschengeschlechts zur Folge haben dürften, ist nicht haltbar; die Menschheit erscheint widerstandsfähig genug, um unter karger Bedingungen leben zu können.

Prof. Dr. Beckmann (Stuttgart): Der Wasser- und Mineralstoffwechsel bei Leberstörungen. Die Leber hat sowohl für den Wasser- wie für den Mineralhaushalt eine bestimmte innerregulatorische Funktion, während die außenregulatorische Funktion durch die Nieren, den Darm, die Haut und die Atmung erfolgt. Die Leber überwacht die Zufuhr aus dem Darm, wählt aus dem ihr zuströmenden Pfortaderblut eine Unmenge von Stoffen aus und verteilt sie richtig in den Körper. Durch Leberextrakt konnte man die Harnausscheidung beeinflussen. Führt man eine Salzlösung durch die Pfortader in den Körper ein, so wird die zugeführte Flüssigkeit zunächst in der Leber zurückgehalten und ganz allmählich in den Kreislauf abgegeben. Wird das

(Fortsetzung auf Seite 401.)

95 Pfg.



### Zur Verordnung freigegeben:

1. Hauptverband Deutscher Krankenkassen
2. Verband Kaufmännischer Berufskrankenkassen Deutschlands
3. Vereinigung von Krankenkassen Gross-Hamburgs

Indikation:  
Hämorrhoiden · Pruritus ani · Tenesmus ·  
Rhagaden · Oxyuris vermicularis · Fissuren ·  
Prostata hypertrophie.

**„HÄDENSA“**

Ärzteproben und  
Literatur kostenlos!

Hervorragend  
begutachtet  
von deutschen und  
ausländischen  
Universitäts-  
Kliniken!

CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE FABRIK HÄDENSA-GESELLSCHAFT m. b. H.  
BERLIN - LICHTERFELDE

Klinisch erprobt bei **Keuchhusten u. Erkrankungen der Atmungsorgane** das verdampfbare



**Vaporin**

**Wirkung:** Vaporin wird mit Wasser im Zimmer verdampft. Die eingeatmeten Dämpfe wirken überaus hindernd, lösend und heilend auf die Pharynx- und Bronchial-Schleimhaut, insbesondere auch bei Keuchhusten.

Klinisch erprobt als **Gurgelmittel** und als **Wundantisepticum**



**Mallebrein**

(Aluminium chloricum liquidum 25%)

**Wirkung:** Die von Prof. Heinz experimentell nachgewiesene antiseptische u. adstringierende Wirkung d. Mallebrens ist etwa 5mal so stark als diejenige der essigsauren Tonerde u. noch in einer Verflünnung von 1:800 wirksam auf Krankheitserreger.

CHEM. FABRIK KREWEL - LEUFFEN G. M. B. H. EITORF / SIEG.

(Fortsetzung von Seite 396).

Lebergewebe geschädigt, so fällt diese Sperrwirkung weg. Die einzelnen Mineralien wirken bei der Zufuhr in die Leber verschieden. Natriumchlorid verringert die Harnausscheidung, Kaliumchlorid vermehrt sie. Natriumchlorid macht eine schlechte Chlorausscheidung, Kaliumchlorid eine gute Chlorausscheidung. Bei gleichen klinischen Krankheitsbildern kann unter dem Einfluß verschiedener Salzgaben eine ganz verschiedene Wirkung auf die Wasserabgabe auftreten. Die Leber ist auf dem Gebiete des Wasserwechsels eine der verschiedenen Regulationsorgane. Führt man Salzlösungen durch die Portalvene ein, so zeigt sich im Körperblut eine ganz andere Verteilung ihrer Bestandteile, als wenn dieselbe Salzlösung in den allgemeinen Kreislauf eingeführt wird. Die Zurückhaltung in der Leber führt zu einer erheblichen Erschütterung der Gleichgewichtslage im Mineralhaushalt. Wird das Lebergewebe dabei geschädigt, so kommt es zu einem Verluste der Regulationsfähigkeit der Leber. Das Studium der Veränderung des Mineralstoffwechsels bei der Aufnahme von Mineralwasser ist dadurch erschwert, daß die Mineralwässer komplizierte Gebilde sind, deren Wechselspiel sich nicht so ohne weiteres theoretisch errechnen läßt. Es ist nachgewiesen worden, daß das sogenannte künstliche Karlsbader Salz eine wesentlich geringere Wirkung auf die Gallenabsonderung ausübt, als das natürliche Salz (wie ja die wissenschaftliche Forschung immer mehr und mehr dazu führt, den Nach-

ahmungen der natürlichen Heilquellen und Heilquellenprodukte die Existenzberechtigung abzusprechen!)

Prof. Dr. B. C. P. Jansen (Amsterdam): **Neue Untersuchungen über Ernährung.** Im letzten Vierteljahrhundert ist zu der klassischen Ernährungslehre ein neues Kapitel hinzugefügt worden: die Vitamine. Von den Vitaminen sind bis jetzt sechs mit ziemlicher Genauigkeit bekannt. In Westeuropa ist von Vitaminen nur das antirachitische in der gewöhnlichen Nahrung in nicht genügender Menge enthalten. Allerdings läßt im Winter der Gehalt der Nahrung an dem Vitamin A, dessen Fehlen Xerophthalmie bedingt, zu wünschen übrig. Das antirachitische Vitamin kann im menschlichen Körper durch Bestrahlung mit Sonnenlicht oder mit künstlichem ultraviolettem Licht erzeugt werden. Man kann also in Ländern mit wenig Sonnenschein dem Mangel an diesem Vitamin künstlich abhelfen. Da ein großer Ueberschuß dieses Vitamins schädlich wirkt, muß man es genau dosieren. Weiter haben neue Untersuchungen die Bedeutung geringster Mengen von Jod und Kupfer in den Nahrungsmitteln gezeigt.

Prof. Dr. E. Delbanco (Hamburg): **Von den Formen der Karzinome und Praeakanzerosen der Haut im Besonderen und dem Reiz-Karzinom im Allgemeinen.** Der Hautkrebs hat insofern gegenüber den Krebsgeschwülsten innerer Organe eine Vorzugsstellung, als man ihn in seinen ersten Stadien studieren kann; ferner kennen wir auch an der Haut eine große

**Calcibiose**

Erprobt . Wirtschaftlich

Vitaminreiches Haemoglobin-Lecithin-Eisen-Kalkpräparat

Bewährt bei Erkrankungen tuberkulöser Art bei Anämie, Skrofulose, besonders bei allen

**Erschlaffungs- und Erschöpfungszuständen** des Nervensystems

Original-Packung 3x0,9 g = 1,15, 2x0,9 = 2,25, 10x0,9 = 4,50 RM.

**Arsen-Calcibiose-Tabletten**

129,31

Calcibiose verstärkt durch Arsen, p. Tabl. 0,0005 Acid. arsenic. Indikat. wie ob., auch z. Behandl. v. Hautkrankh.

Original-Packung 50 Tabl. = 1,40 RM.

Bei Krankenkassen zugelassen  
Prob. u. Literat. bereitwilligst

Goda A.-G. Breslau 23



Die neuen Vordrucke zu dem amtsärztlichen Zeugnis für Kraftwagenführer (Reichsministerialblatt S. 150) sind vorrätig bei

Malsch & Vogel, Karlsruhe

Alle Druckerarbeiten

liefert rasch

Malsch & Vogel, Karlsruhe

Zahl von Praekanzerosen, deren Abgrenzung von dem eigentlichen Karzinom allerdings recht schwierig ist. Die Haut zeigt zahlreiche Krebsformen, die nicht nur in ihrem Aussehen und ihren Erscheinungen, sondern auch in ihrer Gutartigkeit bzw. Bösartigkeit sich ganz verschieden verhalten. Für das Wachstum des Karzinoms ist das Verhalten des Bindegewebes wichtig, ob und inwieweit und mit welchen Hilfsmitteln es sich dem eindringenden Feind entgegenstellt. Der Kampf vollzieht sich unter höchst vielseitigen und eindrucksvollen klinischen und mikroskopischen Bildern. Die Praekanzerosen können von selbst ohne erkennbare äußere Ursache auftreten und gut charakterisierte Krankheitsbilder geben und durch äußere Reizmomente entstehen, wie Sonnenstrahlen, Röntgenstrahlen, Radium u. a. Längere Arsengaben können auf der Haut warzige Gebilde hervorrufen, die in Krebs übergehen, und bei den Arbeitern, die mit Teer, Pech, Paraffin, Arsen, Anilin u. a. zu tun haben, sieht man oft äußere Entzündungen, die ebenfalls in Krebs übergehen. Auch die Greisenhaut zeigt Veränderungen, die in Krebs übergehen können; gelegentlich gehen auch andere Erkrankungen der Haut und Mißbildungen, wie Lupus, Warzen, Muttermaler u. a. in Krebs über. Aber alle diese Zustände sowie länger dauernde mechanische Reize führen nur dann zum Karzinom, wenn das Hautterrain über chronische Entzündungen, Geschwürbildungen, Wucherungen in einer bestimmten Form narbig abgewandelt und atrophisch, d. h. unterernährt worden ist. In künstlichen Gewebekulturen kann man den Kampf zwischen Epithelzellen, aus deren Abwandlung ja Karzinome entstehen, und Bindegewebe verfolgen. Die Forschung muß entscheiden, wie weit bei einem Krebsgewächs an irgend einer Stelle eine Umstimmung des gesamten Körpers vorangeht oder folgt, und sie muß weiter die spezifische Gegenwehr des Körpers gegen den Krebs immer mehr zu zergliedern trachten. (Fortsetzung folgt.)

Ein führendes Werk der pharm.-chem. Grossindustrie sucht für den Bezirk 148,31

### Baden Rheinpfalz

einen approbierten Arzt oder promovierten Apotheker mit besten Beziehungen zu Krankenkassen, Krankenhäusern und Aerzten als

### wissenschaftlicher Mitarbeiter

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen usw. unter I. D. 15812 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 100.

## Bücherbesprechungen.

Der jedem Arzt bekannte und wegen seiner Vielseitigkeit so schätzenswerte **Reichsmedizinalkalender** aus dem Verlag Georg Thieme ist für das Jahr 1932 als 53. Jahrgang erschienen. Er bringt uns als besonders begrüßenswerten Vorzug die auf den heutigen Stand korrigierten Arzneimittelpreise, Arzneimittel- und Indikationsverzeichnis sind neu bearbeitet, die *Formulae Magistrales Berolinenses* sind nach der Neuausgabe 1931 eingefügt.

Eine besondere Empfehlung braucht man dem Reichsmedizinalkalender nicht mitzugeben, er ist in seinen Vorzügen allgemein bekannt. Dass sein Preis um 20 Prozent verringert werden konnte, wird ihm den Weg in die Hand des Arztes erleichtern. (Preis geb. 4.80 RM) St.

## Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den **Verein Karlsruher Aerzte** hat sich gemeldet: Dr. med. Anton Roth, Facharzt für Chirurgie. Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. med. Kander zu richten.

Zur Aufnahme in die **Gesellschaft der Aerzte in Mannheim e. V.** als ordentliches Mitglied hat sich gemeldet: Dr. med. Sepp Ruf, Facharzt für Chirurgie und Urologie, Mannheim, P 6, 18. Eventl. Einsprache ist binnen 3 Wochen an den Vorsitzenden, Direktor Dr. Harms, Mannheim, L 15, 1 zu richten.

## Personalveränderungen.

(Ohne Gewähr.)

### Niederlassungen:

Freiburg i. Br.: Dr. med. Willy Georg Zahn.  
Karlsruhe: Dr. med. Eberhard Hamann.  
Mannheim: Dr. med. Sepp Ruf.  
Triburg: Dr. med. Egon Kast.  
Triburg: Dr. med. Rudolf Kern.

### Verzogen:

Dr. med. Wilhelm Reutlinger von Eichstetten nach Emmendingen.

### Aus Baden verzogen:

Heuberg, A. Messkirch: Dr. med. Hans Adolf Ries.  
Heuberg, A. Messkirch: Dr. med. Reinhold Sell.  
Pforzheim: Dr. med. Ludwig Bausenwein.  
Stetten a. k. M.: Dr. med. Grete Jänicke geb. Berchardt.

### Gestorben:

Durlach: Dr. med. Max Böck.  
Waldkirch: Dr. med. Hermann Junker.

Schluß des Schriftleitungsteils.

# Supersan

(Menthyl-Entolpyptol-Injektionen Dr. Bergner)  
1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)  
Kissen-Packung 10 ccm Inhalt  
Klinik-Packung 100 ccm Inhalt  
Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm  
" " " 10 " à 1,2 ccm  
" " " 5 " à 2,2 ccm  
" " " 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen

**Grippe,  
Pneumonien, Bronchitis  
Pertussis, Sepsis puerperalis**

Literatur bereitwillig kostenlos

**Kronen-Apotheke, Breslau V**

147,31

## Aschheim-Zondek-Reaktion

Schwangerschafts-Diagnose aus dem Harn

täglich ausgeführt 147,31

**Dr. Lindner's**  
Chemisch-bakt. Laboratorium  
Karlsruhe Fernspr. 438

# Asturen

**zuverlässig**

107,31

bei

**Migräne  
Kopfschmerz  
Neuralgie**

Bad. Verordnungsbuch Seite 54

10 Tabl. 1,10 M.

20 Tabl. 1,75 M.

# Phenalgetin

Acetylsal. Phenacetin aa 0,25 Cod. ph. 0,01 Nuc. Col. 0,05  
**DR. HUGO NADELMANN - STETTIN 3**

Das billige  
**Antineuralgicum u. Antidolorosum**

**In Baden z. Krankenkassenverordnung zugelassen**

Ärztmuster auf Wunsch

O. P. 10 Tabl. — 75  
 O. P. 3 Tabl. 1 25

## Referate.

Dr. med. E. Schubert, München. **Beitrag zur Therapie der Dysmenorrhöe.** Das grosse Gebiet der Dysmenorrhöen mit den quälenden Schmerzen, welche viele Frauen vor und während der Menstruation durchzumachen haben, kann heute durch vielerlei Medikationen angepackt werden. Bei der Behandlung der Dysmenorrhöe hat sich nun nach Schubert, München, gerade Quadronal als ein gutes Mittel erwiesen. Dr. Schubert führt in seiner Arbeit eine Reihe von Fällen auf, bei denen die Schmerzen frühzeitig kupert werden konnten, zum Teil darart, dass durch Verordnung von Quadronal vollkommene Schmerzfreiheit der Menstruation erzielt wurde. Beachtenswert ist die unbedingte Zuverlässigkeit des Präparates und die weiterhin festgestellte vollkommene Unschädlichkeit, also gute Verträglichkeit. Falls bei Dysmenorrhöen Schlafstörungen vorkamen, konnte Dr. Schubert Quadronal sehr vorteilhaft mit Quadro-Nox kombiniert abgeben, im Verhältnis 1:1, und erzielte Schmerzfreiheit und dadurch ruhigen Schlaf mit vollkommen frischem Erwachen.

Hersteller von Quadronal und Quadro-Nox: Asta A.G., Chemische Fabrik, Brackwede i. W.

**Bad Krozingen**, eines der jüngsten unter den deutschen Bädern, kann am 28. November den 20. Geburtstag seiner Quelle begehen. Das Quellwasser wird von Prof. Dr. Haertl, Direktor des Staatslaboratoriums für Heilquellenforschung in Bad Kissingen wie folgt begutachtet:

„Das Krozinger Thermalwasser enthält neben seiner charakteristischen Mineralisierung vor allem einen sehr hohen Gehalt an gebundener, halbgebundener und im Wasser absorbierten sog. freier gasförmiger Kohlensäure. Letztere ist in besonders feiner Bindung vorhanden, was auf eine Sättigung des Wassers mit diesem Gas in grösserer Tiefe und unter entsprechend grossem Druck schliessen lässt. Ein Mineralwasser von einer derartig feinen Kohlensäurebindung ist für Heilbäderzwecke — wie langjährige Erfahrung und Beobachtung gezeigt haben — hervorragend geeignet. Die Analyse von Prof. Rupp-Karlsruhe versendet auf Wunsch die Badeverwaltung.“

Referat aus „Med. Klinik“ 1931, Nr. 44. **Therapeutische Ausnutzung der Resorptionsfähigkeit des Mastdarmes.** Von Dr. F. H. Bardenheuer, leitender Arzt der geburtshilf.-gynäkolog. Abteilung des St. Josef-Krankenhauses Düsseldorf.

Bezeichnend für die Güte eines neuen Präparates ist zweifelsohne die Tatsache, dass in schneller Folge wertvolle wissenschaftliche Arbeiten aus namhaften Kliniken publiziert werden, in denen prominente Autoren einstimmig die Vorzüge und therapeutische Optimalwirkung desselben anerkennend hervorheben und in ergänzenden Veröffentlichungen ihr günstiges Urteil erbärten. Dies trifft nun gerade bei den Secale-Exclud-Zäpfchen (Hersteller: Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin NW. 87) zu, mit denen Verfasser seit einigen Jahren systematische Versuche angestellt hat; als Begründer der rektalen Secale-Exclud-Therapie (Münch. med. Wochenschr. 1929, Nr. 27) fand er auch alsbald eine grosse Anhängerschaft in Klinik und Praxis. Die Erklärung hierfür liegt darin, dass bei

feinster Dispersion durch das Exclud-Verfahren die Droge aufgeschlossen wird, sodass die wirksamen Stoffe in völlig unveränderter genuiner Form zur Wirkung gelangen. Nach Tappeiner dürfte der Umstand, dass in der Droge auch kleinste Mengen von Tyramin und Hystamin enthalten sind, die uteruskontrahierende Wirkung nur günstig beeinflussen und daher opponiert Vf. gegen Jägers Ausführungen (Münch. med. Wochenschr. 1931 Nr. 21), welcher in einem von ihm erprobten neuen Secale-Präparat die Eliminierung dieser natürlichen Bestandteile ohne plausible Motivierung befürwortet. Von ausschlaggebender Bedeutung ist jedoch der Hinweis, dass durch das Aufschliessen der Droge eine leichte und schnelle Resorption durch die Darmwand erfolgt und die Secale-Exclud-Zäpfchen einen höheren Grad oberflächenaktiver Wirkung aufweisen; auffallend war hierbei noch, dass trotz der bekannten Labilität des Mutterkorns Vf. eine besondere gute Haltbarkeit der Secale-Exclud-Zäpfchen beobachtete.

Werner Rave: „Ueber neue Präparate zur Ausscheidungs-pyelographie, besonders Uroselectan B.“ Vortrag in der Röntgenvereinigung zu Berlin am 25. Mai 1931.

Rave berichtet eingehend über die systematischen ausserordentlich umfangreichen Untersuchungen, die in der urologischen und Röntgen-Abteilung des St. Hedwig Krankenhauses mit im ganzen 11 neuen Kontrastmitteln, die aus dem Hauptlaboratorium der Schering-Kahlbaum A.G. stammen, durchgeführt wurden. Bald rückten nur noch 5 und später nur noch 2 — die Präparate D 34 und das jetzige Uroselectan B — in die engere Wahl. Der Vortragende hebt besonders hervor, dass die Brauchbarkeit eines chemischen Stoffes zur Urographie in erster Linie nicht eine Funktion seiner chemischen, sondern vielmehr seiner physiologischen Eigenschaften ist. Als ausserordentlich harnfähig und so gut wie völlig frei von Nebenwirkungen erwies sich letzten Endes das Uroselectan B. Die Chemie dieses Stoffes ist insofern der des Uroselectan verwandt, als beide Pyridin-Derivate darstellen.

Rave demonstriert sodann eine Reihe von ausserordentlich schattendichten und gut gelungenen Pyelogrammen.

Gelegentlich der Besprechung der Hydronephrose wird darauf hingewiesen, dass hier unter Umständen dem alten Uroselectan der Vorzug gebührt, da die geringe Flüssigkeitsmenge bei Uroselectan B eine gesamte Ausfüllung derartig grosser Hohlräume oft nicht mit Sicherheit gewährleistet.

Uroselectan B kommt als gebrauchsfertige sterile Lösung in Ampullen zu 20 ccm, die je 15 g Substanz enthalten, in den Handel. Die intravenöse Injektion des Inhaltes einer Ampulle unter Verwendung der allgemein üblichen 20 ccm Spritze führt zu Pyelogrammen, die mit Sicherheit jede mögliche diagnostische Aufklärung liefern.

Vor mir liegt die Januarnummer von Westermanns Monatsheften, die sich durch eine besonders gute Wiedergabe von Gemälden in Buch-, Offset- und Tiefdruck auszeichnet. Die Bilder des bulgarischen Malers Boris Georgiev sind Seelengemälde, eine Verkörperung eines seelisch empfindsamen Menschentums.

Das Entzücken aller Skifreunde wird der mit vielen farbenfreudigen Sportbildern ausgestattete Aufsatz des Ma-

## Nervinum · Sedativum · Hypnoticum:

Verbilligt! Kassenüblich!

Auch in Tabletten! W. Z. 430 236

Zusammensetzung: Erlenmeyer's Bromsalze, Magn. brom., Diamidopyrin barbitaric., Str. Valerian. cps. Proben gratis.

2012 = 1,85 RM.

# Nervophyll

Dr. E. UHLHORN & Co., Wiesb.-Biebrich

mit Chlorophyllin

lers Kretschmann „Volk auf Brettern“ sein. Man merkt an den Illustrationen dieser Abhandlung, dass der Maler selbst zünftiger Skisportler ist und man folgt interessiert seinen Skisport-Erlebnissen und Beobachtungen in Norwegen auf Hütten im Gebirge, auf Skiwanderungen, beim Training, bei Sportfesten. Mit Genugtuung stellt man beim Durchblättern von Westermanns Monatsheften fest, dass sie sich immer mehr um den Sport annehmen und ihn in guten Abbildungen und durch vortreffliche Artikel allen Kreisen näher bringen.

Von der Not der Zeit handelt ein Artikel von Frank Marau „Die Strassen rufen“. In diesem wird von den 60 000 Männern berichtet, die als Vagabunden auf den deutschen Strassen leben, nicht weil sie durch Arbeitslosigkeit und Zeitzwang dazu genötigt wurden, sondern weil die bürgerliche Welt sie als Glieder nicht aufgenommen hat und sie der Freiheit der Landstrasse verfallen sind. Zu diesen Vagabunden hat auch ein Jahrzehnt lang Knut Hamsun gehört, und es werden auch viele andere genannt, die auf diesen Strassen gewandert sind. Der übrige Inhalt ist wieder so vielseitig, dass er besondere Aufmerksamkeit verdient.

Auch dem Januarheft liegt wieder eine wertvolle Atlaskarte bei, auf die besonders hingewiesen sei.

Der Bezug von Westermanns Monatsheften sei unseren Lesern bestens empfohlen. Wer Westermanns Monatshefte noch nicht kennt, lasse sich gegen Einsendung von 30 Pfg. für Porto (auch Auslandsbriefmarken) vom Verlag Georg Westermann, Braunschweig, ein über 100 Seiten starkes Heft mit vielen ein- und bunten Bildern kommen. Die Reichhaltigkeit der Zeitschrift wird jeden überraschen.

**Asthma-Bekämpfung ohne Injektion mit Bronchovydrin.** (Hormone der Hypophyse, der Nebenniere verstärkt durch Papaverin-Eumydrin-Nitrat).

Das Bronchovydrin ist eine gebrauchsfertige Inhalationsflüssigkeit zur prompten und zuverlässigen Kupierung und Verhütung von Asthma-Anfällen, sowie zur Behandlung aller akuten Katarrhe der oberen Luftwege (Grippe). Die Anwendung erfolgt am besten mit dem speziell auf Bronchovydrin-Verneblung eingestellten Asthma-Inhalator aus braunem Glas. Die so unbegrenzt haltbare Inhalation ist einer Injektion völlig gleichwertig, nicht selten sogar überlegen. Der Asthmatiker ist dank der Inhalation mit Bronchovydrin unabhängig von der Spritze und momentan vermag er sich von den Qualen eines schweren Asthma-Anfalles mit Erstickungs- und Angstgefühl durch eine, wenige Minuten dauernde Inhalation zu befreien. Bei längerer regelmässiger Anwendung verschwindet nicht selten das Asthmaleiden vollkommen, bzw. lassen sich Anfälle prophylaktisch unterdrücken. In gleicher Weise ist Bronchovydrin ferner bei jedem Krampf- und Reizhusten das souveräne Inhalationsmittel, das schnell zur Heilung führt und Komplikationen (Bronchopneumonie) verhindert. Bei bestehender Pneumonie verschafft die Inhalation mit Bronchovydrin durch Förderung der Expectoratio subjektiv grosse Erleichterung und bedeutet auch objektiv eine wirksame Bekämpfung der Entzündungen und Infektionen.

**Anwendung des Bronchovydrins.** Im Asthma-Anfall oder beim Herannahen desselben genügt in der Regel eine Inhalation von wenigen Minuten. Zur Prophylaxe empfiehlt es sich, ebenso wie bei grippösen Erkrankungen und Katarrhen der oberen Luftwege, mehrere Male am Tage kurze Inhalationen vorzunehmen.

Von besonderer Bedeutung für den Erfolg der Inhalation ist die Verwendung eines Inhalators, der das Medikament in zuverlässiger Weise zur feinsten Verteilung bringt, sodass es in die tieferen Luftwege gelangt und dort resorbiert werden und zur Wirkung kommen kann.

Diesen Anforderungen genügt in hervorragender Weise der Asthma-Inhalator. Letzterer hat sich nicht nur für sich allein, sondern auch in einer handlichen, bequem in der Tasche zu tragenden Packung zusammen mit Bronchovydrin unter der Bezeichnung Asthma-Besteck „Weil“ in der Therapie vorzüglich bewährt. Das Asthma-Besteck „Weil“ ist überall mitzuführen und immer betriebsfertig, sodass sich der Asthmatiker jederzeit sofort selbst sichere Hilfe bei Auftreten eines Anfalles verschaffen kann.

Aus der diagnostisch-therapeutischen Abteilung des Wiener Zander-Institutes. Die günstige Beeinflussung der Arthritis deformans und der klimakterischen Gelenksbeschwerden durch Jobramag. Von Dr. Ferdinand Winkler.

Bei Studien über die Wirkung kleinster Jodmengen bei Alterserkrankungen kam ich zur Feststellung, dass das von der Firma Albert Mendel A.-G. in Berlin-Schöneberg hergestellte Jobramag günstige Einflüsse auf den Blutdruck und den Stoffwechsel alternder und alter Leute ausübt.

In jeder Jobramagtablette sind 0,01 Jod und 0,025 Brom organisch an Eiweiss gebunden. Da ich 3mal täglich 1 Tablette zu geben pflegte, so ist die zugeführte Joddosis sehr klein, und auch die eingebrachte Brommenge steht weit unter den üblichen Dosen. Nichtsdestoweniger ist die sedative Wirkung auf das Nervensystem ausserordentlich deutlich.

In meinen Versuchen, brauchte es nicht lange Zeit, bis die günstige Wirkung des Jobramags bei Arthritis deformans in Erscheinung trat. Das Gefühl der Steifheit und die Bewegungsbeschränkung in den Gelenken begannen schon am Ende der ersten Woche zurückzugehen; Kranke, die vorher über die Empfindung der Verkürzung an den Sehnen klagten, gaben spontan an, dass diese Empfindung nicht mehr bestehe und dass sie leichter ihre Gelenke durchdrücken können; und nach 3 oder 4 Wochen waren die bei Druck auf die Kanten der Gelenksflächen auftretenden Randschmerzen nicht mehr auszulösen. Auch das Krepitieren bei Gelenkbewegungen verschwand.

Einen besonderen Wert scheint, wie meine Erfahrungen in vielen Fällen zeigen, die Jobramagbehandlung bei den klimakterischen Gelenkerkrankungen zu besitzen. Hier zeigt sich das willkommene Ergebnis, dass sich nicht bloss die Symptome der Gelenkerkrankung besserten, sondern auch manche andere lästige, mit dem Klimakterium verbundene Erscheinungen wesentlich nachliessen oder ganz verschwanden. Insbesondere schien es, als ob die Darreichung des Jobramags gleichzeitig mit Salvisat, einem aus der *Salvia officinalis* hergestellten Dialysat, besonders gut auf die klimakterische Schweißsekretion und auf die Wallungen einwirken.

Die Jobramagtherapie dürfte sowohl bei der Arthritis deformans wie auch bei der Behandlung einiger klimakterischer Störungen einen bleibenden Platz im Heilschatz erhalten.

**Asturen bei Grippe.** Von Dr. C. Schneider. Asturen ist ein wundervolles Mittel bei Grippe und ähnlichen fieberhaften Erkrankungen. Es lindert nicht nur die Schmerzen, sondern auch die anderen Beschwerden. Es wirkt reizmildernd und beruhigend auf den ganzen Organismus, verschafft ruhigen, erquickenden Schlaf und erzeugt eine Euphorie, die den Zustand weniger lästig empfinden läßt. Frühzeitig genommen, bedingt es einen milden, und kürzeren Verlauf der Erkrankung. Bei auftretender Neuralgie hat es sich als äusserst zuverlässig erwiesen.

„Auswirkungen der schonenden Geburtshilfe für die Praxis und das Volksleben“ von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. Hugo Sellheim, Direktor der Univ.-Frauen-Klinik, Leipzig.

In der Einleitung hebt Verfasser die Gefahren hervor, denen Mutter und Kind während des Geburtsaktes unterworfen sind.

## Regelmässige Zustellung

unserer Zeitschrift ist nur dann garantiert, wenn etwaige Wohnungsveränderungen rechtzeitig bei dem zuständigen Postamt unter Zahlung von 50 RPF. Überweisungsgebühr gemeldet werden. Reklamationen wegen unpünktlicher oder unregelmässiger Zustellung der Zeitschrift sind immer zuerst beim Postamt anzubringen.



fen sind und fordert als obersten Grundsatz die denkbar größte Schonung der beiden Individuen im Sinne der Schmerzlinderung und einer Abkürzung der Entbindungsdauer. Die medikamentöse Geburtslenkung gilt als modernstes, elegantes und unbedenkliches Verfahren, und in der Belladonna fand Verfasser ein Mittel, welches geradezu wehntreibend wirkt. Am besten bewährten sich die Belladonna-Exclud-Zäpfchen (Hersteller: Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87), deren prompt spasmolytische Wirkung bei Tenesmen, Koliken, spasmodischen Obstipationen bekannt ist. Zwecks Provozierung einer hochgradigen Cervix-Erweiterungsbereitschaft während der Eröffnungsperiode im Geburtsakt applizierte Verfasser die Belladonna-Exclud-Zäpfchen und beobachtete gewissermaßen ein „Aufreißen“ des Müttermundes (analog der Atropin-Wirkung auf die Iris); als Folge der Dehnung tritt der Kopf tiefer herab, wodurch ein vermehrter Druck auf das Frankenhäuser'sche Ganglion entsteht, der stärkere Wehen auslöst. Die Geburtsdauer wird also durch die Belladonna-Exclud-Zäpfchen wesentlich abgekürzt, da die Portio-starre und der damit verbundene Schmerz behoben werden;

so erübrigt sich die immerhin nicht unbedenkliche manuelle Dehnung, und die Gefahr größerer Cervix-Risse ist stark vermindert. Eine Abbildung mit erläuterndem Text veranschaulicht den Prozeß der Geburtsbeschleunigung mit Hilfe der Belladonna-Exclud-Zäpfchen.

Verfasser bestätigt die Erfahrungen Dr. Alexander's und Chefarzt Dr. Pulvermacher's von dem schmerzstillenden und geburtsfördernden Effekt der Belladonna-Exclud-Zäpfchen und berichtet Näheres über seine zahlreichen Erfolge in der Universitäts-Frauen-Klinik, wobei er durch Kontroll-Versuche einwandfrei konstatiert, daß die ohne Belladonna-Gaben geleiteten Parallelfälle eine bedeutend längere Geburtsdauer aufweisen als die mit Belladonna-Exclud-Zäpfchen behandelten.

Zusammenfassend wird auf die große Bedeutung der Geburtsbeschleunigung, speziell in der Eröffnungsperiode, mit Belladonna-Exclud-Zäpfchen hingewiesen; diese Feststellung ist um so wertvoller, weil gleichzeitig Schmerzbesse- rung und Wehenanregung erfolgt und andere, bedenklichere Hilfsmittel, wie z. B. Cervix-Incision, Kolpotomie, Metreuryse nicht in Aktion zu treten brauchen.

**Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.**

**Königsfeld**  
Bad. Schwarzwald  
800 m über dem Meere

**Kurhaus Westend**  
Aerztl. rehabilit. Erholungsheim für Erwachsene

Leit. Arzt  
**Dr. Schall**  
Diätikuren, Liege-  
halle. Ganzj. Betrieb  
Auf Wunsch Prospekt  
18,31

**KURHAUS NORDRACH**  
Badischer Schwarzwald

141,31  
Privatanstalt für Leichterlungenkranke  
Jahresbetrieb — Reichliche Verpflegung  
Moderne Behandlungsmethoden  
Tagespreis einschl. ärztl. Behandlung 6.50 bis 7.50 RM.  
Ärztliche Leitung: Dr. K. ZEHNER, Facharzt

**SCHLOSS WILDBERG** SCHWARZWALD WOOD-  
HOTEL WILDBERG

**KURANSTALT**  
für  
**INNERE NERVEN**  
KRANKHEITEN

PROSPEKTE  
111 AVI U. MOITTEY FACHAVT  
59,31

**Orthopädisch-Chirurgische Klinik**  
von Dr. Görres  
Heidelberg, Bergheimerstraße 14 130,31

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder.  
Werkstätten für Kunstgelder, orthon. Apparate und Schuhe

**Königsfeld** im bad. Schwarz-  
wald 763 m ü. M.  
Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen  
Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage.  
Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft  
und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.  
**Herbst- und Winterkuren**  
Auskunft durch die Kurverwaltung. 131,31

**St. Urban**  
**Modernes Kurhaus**  
der Barmh. Brüder mit Kranken-  
hausabtlg. Freiburg Brg.

**Nerven**  
**Rheuma**  
**Innere Leiden**

Kurmittel: Die gesamte Physika-  
lische und Diätetische Therapie.  
**Winterkuren**  
Leitender Arzt: Dr. med. A. Funke  
Prospekte kostenlos 139,31



**Kurhaus Schlossberg**  
Alsbach a. d. B., b. Darmstadt

Offenes Sanatorium für Nervenleiden aller Art, psychische Ver-  
stimmungen, Erschöpfungszustände, Reconvalescenten, Ent-  
ziehungskuren. Geisteskranken ausgeschlossen. Jahresbetrieb  
Prospekte  
Fernsprecher: Jugendheim a. d. B. Nr. 14.  
Prof. Dr. Wassermeyer  
28,31

**Dr. BÜDINGEN'S KURANSTALT**  
KONSTANZ AM BODENSEE

**Herz**  
**Nerven**  
**innere**  
**Leiden**

PROSPEKTE VERLANGEN  
1,31



**BAD WIMPFEN a. Neckar**  
Asthma - Rheuma- u. Kneipp - Kurort  
Neuzzeitliches Kurmittelhaus mit  
pneumatischen und allergiefreien  
Kammern, Inhalatorium, Bools-  
Moos- und allen mod. Bädern.  
Prospekte kostenlos durch  
Die Kurverwaltung 59,31  
Bad Wimpfen am Neckar

Formulare zu bezirksärztl.  
Zeugnissen und Gutachten für  
**Führer**  
von Kraftfahrzeugen.  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bei **Tuberkulose**  
auch bei **Grippe, grippösem Husten**  
f. d. **Kassenpraxis**: Tabletten 30 St. =  
1.30 RM., abwechselnd mit Mutosan fl.  
**Dr. E. Uhlhorn & Co., Wiesbaden-Biebrich.**

Im Verordnungsbuch des Hauptverbandes D. Krk. aufgenommen!

**Mutosan**

1 Fl. — 150 reml. — RM. 9,75

# SIRAN

gegen Husten

**Bewährtes Expectorans  
bei katarrhalischen Erkrankungen der Atemwege.**

Bei den badischen Krankenkassen zugelassen

9,31

**TEMMLER-WERKE, BERLIN-JOHANNISTHAL**

DR. RUDOLF REISS · RHEUMASAN- UND LENICET-FABRIK · BERLIN NW 87



Badische  
Landesbibliothek

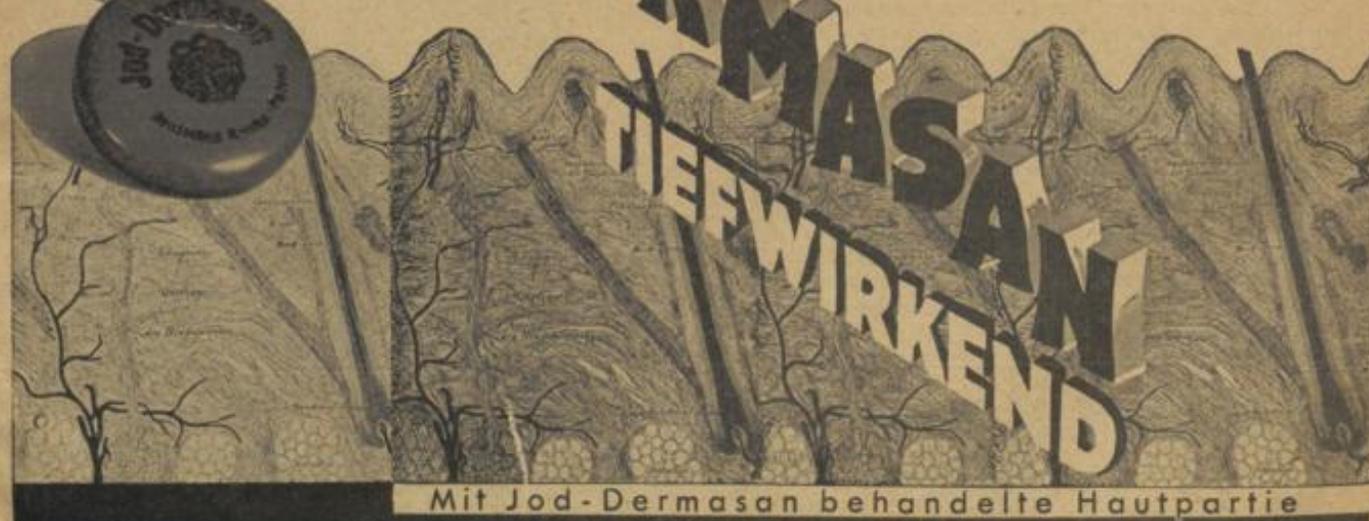
Kombinierte Jod-Salicyl-Therapie  
Optimale Resorption! Voller Effekt an den  
tiefliegenden Herden.  
Perkutane Jod-Applikation in idealer Form!

Arthritiden, Gicht, Ischias, Neuralgien,  
pleuritische Adhaesionen, Drüsen-Affek-  
tionen.

Literatur und Proben: Bei Kassen zugelassen!

Topf RM. 2,-

Kleinpackung RM. 1,-



Mit Jod-Dermasan behandelte Hautpartie

8,31